

HEIMAT ECHO

Ausgabe Nr. 17 vom 25.04.2018

Auflage : 63.840 Exemplare

Lauf für die, die es nicht selbst können

Der Wohldorf-Ohlstedter Erik Steinmeyer läuft, damit behinderte Kinder und ihre Eltern im Neuen Kupferhof Urlaub machen können

Von Susanne Lorenz

Wohldorf-Ohlstedt – Sportlich, fit und mit Interesse am Gemeinwohl: Seit 2014 nehmen jedes Jahr einmal an verschiedenen Event Locations weltweit engagierte Läufer alle gleichzeitig „die Beine in die Hand“ und laufen, was sie können – und zwar für einen guten Zweck.

Vorab werden Sponsoren gesucht, die jeden Kilometer honorieren. Jeder, der etwas Gutes tun und dabei Spaß haben möchte, kann mitlaufen. Initiiert wurde der „Wings for Life World Run“ von der Red-Bull-Stiftung: Mit den Startgeldern werden Wissenschaftler unterstützt, die an der Heilung Querschnittsgelähmter arbeiten. In diesem Jahr findet der Lauf am 6. Mai statt. Nicht nur für die Rückenmarksforschung sondern auch für andere gemeinnützige Projekte kann man im Rahmen des „Wings for Life World Run“ laufen: Erik Steinmeyer (29), aufgewachsen in Wohldorf-Ohlstedt läuft in München für den Neuen Kupferhof, der behinderten Kindern und ihren Familien ein Kurzzeit-Zuhause gibt.

Bis einen der Besenwagen einholt

Das Konzept des guten alten Sponsored Walk ist beim „Wings for Life World Run“ leicht verändert: Eine fixe Distanz gibt es nicht. Stattdessen laufen alle Teilnehmer vor dem sogenannten Catcher Car – der beweglichen Ziellinie – davon. Der Catcher Car startet eine halbe Stunde nach den Läufern und erhöht in festgelegten Intervallen seine Geschwindigkeit. Manche Teilnehmer werden schon nach recht kurzen Distanzen von der beweglichen Ziellinie überholt und sind damit die ersten, die ihren großartigen Einsatz feiern dürfen, andere legen lange Strecken zurück, bevor der „Besenwagen“ sie einholt. Ganz egal – jeder Kilometer zählt. Der oder die TeilnehmerInnen, die weltweit als letzte eingeholt werden, sind die Global Champions. Der Startschuss fällt überall zur exakt gleichen Uhrzeit, um 11 „Weltzeit“ UTC, also 13 Uhr Ortszeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz – und zwar egal, ob Tag oder Nacht ist, die Sonne scheint oder es regnet.

Idealismus verleiht Flügel

Erik Steinmeyer ist ambitioniert und trainiert fleißig – wer für etwas Gutes läuft, wächst über sich selbst hinaus. 20 Kilometer möchte er für den Neuen Kupferhof laufen, ehe der Catcher Car ihn einholt und den Run beendet. In seiner Familie und im Freundeskreis hat er bereits eine ganze Reihe von Sponsoren gefunden: Jeder gibt was er kann, zwischen einem und fünf Euro liegen die Gebote, aktueller Stand sind 130 Euro für jeden gelaufenen Kilometer. Schon eine stattliche Summe wird so zusammenkommen, aber jeder weitere Euro zählt und – vor allem – hilft: Wer Erik und den Neuen Kupferhof unterstützen möchte, ist herzlich aufgefordert eine E-Mail an info@haendefuerkinder.de zu senden. Bitte Namen, Adresse und den Betrag pro Kilometer angeben, den man einsetzen möchte. Abgerechnet wird nach dem 6. Mai, wenn feststeht, wie viele Kilometer Erik geschafft hat.

Mitfiebern und Erik beim Training folgen kann man einstweilen auf Facebook und im Newsbereich auf www.haendefuerkinder.de.



Schon ein Euro hilft: 20 Kilometer will Erik Steinmeyer für den Neuen Kupferhof laufen und freut sich über jeden Sponsor, der ihn in der guten Sache unterstützt